

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Oberösterreichische Bauzeitung

Zeitschrift für Bauwesen

Organ des „Vereines der Baumeister in Oberösterreich“.

Redaktion und Administration: Buchdruckerei C. KOLNDORFFER, LINZ, Domgasse Nr. 5.

Man pränumeriert auf die OBERÖSTERREICHISCHE BAUZEITUNG:

für die Provinz	ganzjährig mit K 20.—	für Loko	ganzjährig mit K 16
	halbjährig . . . „ 10.—		halbjährig . . . „ 8
	vierteljährig . . . „ 5.—		vierteljährig . . . „ 4

Preis einzelner Nummern K 1.—.

Erscheint am 1. und 15.
jedes Monat.

INSERATE und OFFENER SPRECHSAL laut aufgelegtem billigsten Tarif werden angenommen: Bei der Administration der „Oberösterreichischen Bauzeitung“, Linz, Domgasse Nr. 5, ferner bei allen größeren Annoncen-Expeditionen des In- u. Auslandes. Eventuelle Reklamationen und Beschwerden direkt an uns erbeten.

Inhalt. An unsere geehrten Leser! — Linzer Neubauten (mit Zeichenbeilage). — Erbbaurecht. — Ein Wort zu Gunsten der heimischen Glasmalerei in Linz. — Lokale Bauotizen. — Patentliste. — Ausweis über die Umschreibung von Immobilien in Linz. — Inserate

Allen Gönnern und Freunden unseres
Blattes wünschen wir ein

glückliches neues Jahr!

Die Redaktion.

An unsere geehrten Leser!

Mit heutiger Nummer beginnen wir den XIV. Jahrgang unseres Blattes und danken allen geehrten Gönnern und Freunden für die geistige und materielle Unterstützung, die sie unserem Unternehmen auch im abgelaufenen Jahre zuteil werden ließen.

Wir werden alles aufbieten, um auch im Jahre 1909 unsere Zeitschrift zu einem in bautechnischen Kreisen unentbehrlichen Behelf zu gestalten und laden zur Pränumeration und zur Insertion höflichst ein.

Die Unternehmung der „Oberösterr. Bauzeitung“

Buchdruckerei C. Kolndorffer

LINZ a/Donau

wohin alle Geldsendungen, Manuskripte, Briefe etc. zu richten sind.

Pränumerationspreise:

Man pränumeriert auf die „Oberösterreichische Bauzeitung“:

Für die Provinz:	Für loco:
ganzjährig . . . K 20.—	ganzjährig . . . K 10.—
halbjährig . . . „ 10.—	halbjährig . . . „ 8.—
vierteljährig . . . „ 5.—	vierteljährig . . . „ 4.—

Einzelne Nummer K 1.—.

Insertionspreise:

Die Inserate in der „Oberösterreichischen Bauzeitung“ werden nicht nach Zeilen, sondern nach **ganzen, halben, viertel und achtel Seiten** berechnet und kostet die einmalige Einschaltung einer

ganzen Seite . . . K 40.— viertel Seite . . . K 10.—
halben „ . . . „ 20.— achtel „ . . . „ 5.—

Bei mehrmaliger Aufgabe entsprechender Rabatt.

Hochachtungsvoll

Die Administration

Buchdruckerei C. Kolndorffer, Linz a/Donau.

Linzer Neubauten.

Der Josef Haslinger'sche Neubau

Ecke der Schiller- und Schützenstraße sowie die Lokalitäten für das Gewerbeförderungs-Institut in Linz.

(Siehe Zeichenbeilage.)

Ecke der Schiller- und Schützenstraße erhebt sich ein dreistöckiger Neubau, der durch seine elegante Einfachheit und durch den glücklichen Einklang seiner Verhältnisse nicht den üblichen Zinshausbauten beigezählt werden kann. Es ist dies das neue, dem hiesigen Tischlermeister Herrn Josef Haslinger gehörige Wohnhaus, welches vom Linzer Baumeister Herrn Gustav Steinberger projektiert, ausgeführt, und schon im Jahre 1907 seiner Bestimmung übergeben wurde. Wir hätten den interessanten Bau schon längst gerne einer fachlichen Besprechung unterzogen, mußten aber zuwarten, bis wir in den Besitz guter photographischer Aufnahmen gelangten, da eine Schilderung des Gebäudes ohne bildliche Darstellungen unvollständig geblieben wäre. Bei dem Haslinger'schen Neubau ist nur bedauerlich, daß er nicht auf einen frequenten Punkt der Stadt gestellt wurde, um allgemein besehen werden zu können, doch bietet dafür Ersatz, daß in den Parterre-Lokalitäten des Hauses sich der Oberösterreichische Gewerbeverein mit seinem kürzlich errichteten Gewerbeförderungs-Institut eingemietet hat, worunter namentlich die Lehranstalt sehr viele Besucher erhält, die dabei Gelegenheit haben, auch den Hausbau, und namentlich dessen innere Einrichtungen in Augenschein zu nehmen.

Das Gebäude enthält:

1. Im Souterrain: Großer Saal für die Maschinenanlage des Gewerbeförderungsdienstes; ferner eine Staub-